

Wiesbadener Tagblatt.

No. 225. Mittwoch den 25. September 1867.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. September l. J. Vormittags 10 Uhr wird den Wilhelm Embach Eheleuten von Viebrich ein in der Adolphstraße zwischen Christian Kaiser Wittwe und Philipp Baum belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit Hinterbau, Hofraum und Garten in dem Rathhause zu Viebrich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 21. August 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Gutsverpachtung.

Die dem Domänen-Fiskus und dem Central-Studienfonds aus der Consolidationsmasse der Gemarkung Viebrich-Mosbach überwiesenen Ländereien, bestehend in circa 75 Morgen Ackerland, zwischen Viebrich und Schierstein gelegen, Distrikt Rheinboden, sollen Freitag den 27. September l. J. Morgens 9 Uhr auf Ort und Stelle auf 9 Jahre in Parzellen öffentlich verpachtet werden.

Sammelplatz am Bahnhof zu Mosbach.

Wiesbaden, den 17. September 1867.

Königliche Receptur.

Reichmann.

Bekanntmachung.

Die dem vormaligen deutschen Bunde gehörigen Lazareth- und Ausrüstungsgegenstände, als:

- 4080 Hemden,
- 4070 weiße Kopfkissen-Überzüge,
- 1438 Krankencröte,
- 146 Krankenhosen,
- 482 ordinaire Bettlaken,
- 893 Strohsäcke,
- 1020 Kopfpolstersäcke,
- 100 Paar lederne Pantoffeln,
- 521 Ellen weiße Feinwand,
- 953 „ graue „
- 437 Nachtköpfe von Steingut,
- 575 Waschküßeln von Steingut,
- 146 Wasserkrüge
- 2040 Ebnäpfe
- 98 Kopfmatten mit Pferdehaarfüllung,
- 55 Leibmatten
- 150 kleine Tische,
- 3 Kessel von Gußeisen à 50 bis 150 Quart,
- 340 Spuckkasten von Gußeisen,
- circa 600 Bettstellen von Eisen

und andere Oeconomie- Utensilien von Holz, Eisen und Zinn, alle Arten chirurgischer Instrumente und Verband-Gegenstände, darunter:

2 Amputations-Etuis,
 2 Trepanations-Etuis,
 2 Etuis mit Scalpells,
 Etuis mit Troicarts, Kathedern zc.,
 57 einfache und doppelte Bruchbänder,
 18 Verbindezeuge,

1990 Zirkelbinden verschiedener Größe,
 ferner eine große Anzahl **Apotheken-Utensilien**, bestehend in Waagen, Mörfen von Serpentinsteine und Sanitätsmasse, Standgefäßen, Salbenbüchsen, Mixture- und Flaschenforken, Bouteillen, Mixturegläsern zc. sollen von der unterzeichneten Lazareth-Commission öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Der Verkauf findet **am 2. October c.** und die folgenden Tage jedesmal Vormittags von 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr im hiesigen Garnison-Schlachthause, in der sogenannten Regie auf der hinteren Bleiche gelegen, statt. Die etwaigen anderen Verkaufsorte für die größeren Gegenstände, als eiserne Bettstellen zc. werden im Termin bekannt gemacht.

Wien, den 17. September 1867.

15781

Königliche Lazareth-Commission.

Lieferung.

Bei der unterzeichneten Stelle sollen auf dem Submissionswege 2000 Gebund Kornstroh, das Gebund zu 20 Pfund gerechnet, vergeben werden.

Lieferungslustige haben ihre Offerten bis zum 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr unter der Bezeichnung „Lieferung auf Stroh betreffend“ mit Angabe der Preise dahier einzureichen.

Eichberg, den 22. September 1867.

151

Königliche Heil- und Pflegeanstalt.

Bekanntmachung.

Die Gebädesteuer-Rollen der Stadt Wiesbaden.

Die festgesetzten Gebädesteuer-Rollen der Stadt Wiesbaden liegen von **Freitag den 27. d. M. ab während 14 Tagen** (bis incl. den 10. October c.) auf hiesiger Bürgermeisterei zur Einsicht offen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Hierbei wird auf Verfügung des Herrn Veranlagungs-Commissars gleichzeitig bekannt gemacht, daß Reclamationen gegen die geschehene Veranlagung **innerhalb einer Frist von 4 Wochen**, vom ersten Tage der Offenlegung an gerechnet, bei dem Herrn Veranlagungs-Commissar (Herrn Domänenrath Dr. Busch) vorgebracht werden können, — daß die durch die Untersuchung unbegründeter Reclamationen entstehenden Kosten von den Reclamanten zu erstatten sind und endlich — daß die Zahlung der veranlagten Steuer durch Reclamationen **nicht aufgehalten werden darf**, vielmehr mit Vorbehalt der späteren Erstattung des zuviel Gezahlten, zu den bestimmten Fälligkeitsterminen erfolgen muß.

Wiesbaden, den 22. September 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Wittwoch den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Hofe des Schulhauses auf dem Markt dahier

circa 450 Stück alte Reiserbesen

und verschiedene Bauabfälle versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. September 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. d. M. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Georg Conrad Weber Wittwe und Herr Carl Ferber von hier die Äpfel und Birnen von circa 12 Bäumen im Königstuhl und Rosenfeld versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an dem Hause Geisbergstraße 21 (Conned).
Wiesbaden, den 24. September 1867.

16087

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 28. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr will Frau Hermann Theodor Hofens Wittwe das Obst von zwei Baumstücken im Distrikt Vierstadterberg und Klein-Dainer an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 23. September 1867.

16088

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen Tannusstraße 22 verschiedene gut erhaltene Mobilien, als: eine Garnitur Sammet-Möbel, Trumeaux mit Spiegel, Betten mit Stahlfederbetten, Spiel- und Theetische, Commode und Waschtische, Secretäre, Schränke, Teppiche und Vorhänge, Bett- und Weißzeug, sowie eine große Parthie Porzellan, Eß- und Thee-Service (weiß und vergoldet), Vasen, Standuhr, Glas, Küchengeräth, Dosen, sowie Bücher und sonstiges Hausgeräth gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. September 1867.

15384

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. September l. J. Nachmittags 3 Uhr werden zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier in dem hiesigen Rathhause die der Christine Horch, dormalen zu Eberbach, gehörenden Mobilien, bestehend in Bettwerk, Studienmöbeln und Kleidungsstücken etc. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 20. September 1867.

Der Gerichtsbote u. Executor.

Popp.

Notizen.

Heute Mittwoch den 25. September, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, Fässern, Heu, Stroh, Vieh, Äpfel, Kartoffeln, Deconomiegeräthschaften etc., der Frau Chr. Stiehl Wittwe in Vierstadt.
(S. Tgbl. 224.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von 450 Stk. alten Meiserbesen und verschiedenen Bauabfällen, in dem Hofe des Schulgebäudes auf dem Markt. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Hausversteigerung der Erben der verstorbenen Professor Constante Barbierz Eheleute, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 222.)

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche mir noch Etwas schulden, oder eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen wegen Wohnungs-Veränderung bei mir zu melden.

15942

Christoph Stiehl's Wittwe in Vierstadt.

Heute Vormittag 9 Uhr wird die Mobilienversteigerung im Gasthaus zum Nonnenhof dahier fortgesetzt und kommen zwei Claviere, zwei Büffets mit Kupfereinsätzen, Tische, Stühle und Gartenbänke 2c. zum Ausgebot. 16000

Fournir-Versteigerung.

Am 1. October d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Unterzeichneter in dem Saale des Herrn Gastwirths Kimmel, Kirchgasse in Wiesbaden, eine Parthie schöne Fournire von Rußbaum-Wurzelholz, Eichen- und Kirschbaumholz, alles mit der Kreissäge schön und stark geschnitten, sowie $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ zöllig geschnittene Fournire gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigern. **Fr. Weygandt.** 15777

428

Markt 7.

Frisch eingetroffen: **Schellfische**, Rheinsalm, Forellen, Zurbot (Steinbutt), Eezungen (Solcs), Schollen, Sechte, Karpfen, Aale, Schleien, Bärche, Barben, Mulmen, Backfische (Bresem) 2c.

C. Bartels, Büchsenmacher,

Kirchgasse No. 6,

empfiehlt selbstverfertigte **Vesancheur- und Percussions-Gewehre** unter jahrelanger Garantie zu den äußerst billigsten Preisen, sowie alle Jagdartikel, **Antiquitäten, Militär-Requisiten**, eine ausgezeichnete Sammlung von **Sirich- und Rehgeweihen, Forstgeräthschaften, Pulver, Pfropfen, Schrot und Bündhütchen** in allen Gattungen. 16076

Corsets Pillaut de Paris.

Brevetés et médaillés aux expositions de la France et de Londres pour la coupe spéciale de ses corsets en tous genres; de ses **ceintures de ventre** pour dames souffrantes; de ses **ceintures de tenue** pour jeunes personnes; et de son **orthopédie**.

Elle à l'honneur de prévenir les familles et Messieurs les Docteurs qu'elle sera à Wiesbaden **Mercredi le 25 Septembre**. — S'adresser chez Monsieur **G. W. Winter**, Webergasse 5, magasin de nouveautés, au sera son **dépôt de corsets** après son départ. Elle ne reste pour le moment que quelques jours. 16066

Frankfurter Stadt-Lotterie.

Die Hauptziehung

sechster Klasse beginnt am 5. October und wird am 28. October beendet. Haupttreffer: **200,000 fl., 100,000 fl., 50,000 fl.** 2c. Loose à 90 fl., $\frac{1}{2}$ à 45 fl., $\frac{1}{4}$ à 22 fl. 30 fr., $\frac{1}{8}$ à 11 $\frac{1}{2}$ fl. empfehlen **Moriz Stiebel Söhne** in Frankfurt a. M. 16074

Kursaal zu Wiesbaden.

Vom 1. October ab ist der Zutritt zu den im grossen Saale stattfindenden Musik-Concerten, wie auch im verflossenen Jahre, nur gegen Vorzeigung einer Réunion- oder einer speciell hierzu erwirkten Eintritts-Karte gestattet.

374

Die Administration.

Mainz.

Vorläufige Kunst-Anzeige.

Donnerstag den 26. September wird der Königl. Musik-Director

B. Bilse

auf seiner Rückreise von Paris mit seinem Streich-Orchester, aus 60 der vorzüglichsten deutschen Künstlern bestehend, ein

GROSSES CONCERT

im grossen Saale des Casino im Frankfurter Hof
veranstalten.

Das Programm enthält die vorzüglichsten Werke älterer und neuerer Meister.
Näheres wird durch spätere Anzeigen bekannt gemacht.

B. Bilse,
16085 Königl. Musik-Director.

Chr. Julius Schröder,

12 grosse Burgstrasse 12,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in den

neuesten Damenkleiderstoffen,

schwarzen Pouter Cassetas,

Châles,

Cachenez, Echarpes etc.

Preise billigt. 16090

Aechten Berliner Getreide-Kümmel von Gilka,
per Maas 1 fl. 36 fr.,

Nordhäuser Kornbranntwein, per Maas 1 fl.
16075 bei **Hch. Philippi,** Kirchgasse 22.

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,
empfiehlt seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen
bei bester Qualität. 15075

Englische
Peluche-Teppiche, Tischdecken

empfiehlt in reicher Auswahl

Chr. Julius Schröder,
16090 große Burgstraße 12.

Prima Schweineschmalz 22 fr. per Pfd.,
feinstes wasserhelles **Petroleum 28 fr. per Maas**
16075 bei **H. Philippi, Kirchgasse 22.**

Tanz-Unterricht.

Wie bisher beginnt auch für diesen Winter im Laufe des Monats October
der Unterricht in der höheren Tanzkunst und Gymnastik, sowohl für Er-
wachsene wie für Kinder. Anmeldungen zur Theilnahme erbittet sich
16065 **Emma Block, geb. Krause, Rheinstraße 18, Parterre.**

Tanz-Unterricht.

Dienstag den 1. October beginnt der erste Cursus meines Unterrichts.
Diejenigen Herren und Damen, welche sich daran betheiligen wollen, werden
gebeten, sich Heidenberg 27 bei mir zu melden.
16084 **Carl Wiesenborn, Tanzlehrer.**

Neueste Hutfaçons à 10 kr.

in guter Qualität empfiehlt **P. Peaucellier, Michelsberg 8. 15696**
Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem
und ohne wund zu werden beim Marschiren, nach Maß werden auf's schnellste
befördert, und bitte bei brieflichen Anfragen um genaue Adresse.
15046 **Carl Eller in Schierstein.**

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 12122

Eine große Auswahl **Kanarienvögel** (Männchen) per Stück 1 fl. 30 fr.,
hochgelbe 2 fl. **Distelfinken, Turkeltauben, Havannatauben, Seden und**
Räfige sind fortwährend unter Garantie zu haben **Oberwebergasse 51. 16091**

Von heute an kostet der **Aepfelwein 4 fr. bei**
16028 **F. Hahn, Spiegelgasse.**

Heidenberg 17, 1. Stock, ist ein Consolschränken zu verkaufen. 16081

Brochhaus Conversations-Lexikon billig zu verk. Näh. Exped. 16094

Bitte Pfandscheine abzuholen oder zu renoviren. **W. Hack. 15842**

Beeidigter Leihhausmüller W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 12125

Neue, gut gearbeitete **Möbel**, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle,
Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. **Adelheidstraße 5. 12041**

An- und Verkauf getragener **Schuhe und Stiefel** **Ellenbogengasse 9. 12128**

Billig zu verkaufen
eine gute eichene Hausthüre und eine große Drehbant. Näheres zu
erfragen Dambachthal 6. 11150

Dänische Handschuhe mit Manschetten **à 30 kr.**
Französische Glace-Handschuhe von 36 kr.
Qualität empfiehlt an in guter
P. Peaucellier, Michelsberg 8. 15755

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die
Königl. Preuss. Landes-Lotterie,
mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000,
40,000, beginnt am 19. October ihre

Haupt- und Schlußziehung,
zu welcher Loose für neu eintretende Spieler

für $\frac{1}{2}$ 80 Thlr. $\frac{1}{2}$ 40 Thlr. $\frac{1}{4}$ 20 Thlr. $\frac{1}{8}$ 10 Thlr. $\frac{1}{16}$ 5 Thlr. $\frac{1}{32}$ 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. $\frac{1}{64}$ 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
auf Grund gesetzlicher Concession verkauft und versendet, alles auf ge-
druckten Antheilsscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages,
die Staats-Effecten-Handlung von

M. Meyer in Stettin,
gesetzlich berechtigter Verkäufer von Antheillosen zur Königl.
Preuss. Klassen-Lotterie.

NB. Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit 100,000 Thlr.,
40,000, 15,000, 10,000 und 5000 Thlr. 361

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
12132 **Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.**

Mührer Steinkohlen,
besten Qualität, frisch von den Bechen bezogen, verkauft in jedem Quantum
11239 **Enderich, Blatterstraße 9.**

Kammerjäger Mandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt
sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 12148

Ein großer Wolfshund, sehr wachsam, zu verkaufen.
Näheres Expedition. 15182

Eine schöne Kinderwiege ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15599

Ein noch gutes Tafel-Klavier ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15655

Marktberichte.

Frankfurt, 28. Sept. Der heutige Viehmarkt zeigte besseren Zutrieb, namentlich
in Ochsen. Es standen zum Verkauf: 360 Ochsen, 80 Kühe und Rinder, 120 Kälber und
180 Hammel. Die Preise waren gegen jüngst etwas gefallen und kosteten:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	32 fl. — kr.	2. Qualität	30 fl. — kr.
Kühe und Rinder	1. " " "	29 " — "	2. " " "	27 " — "
Hammel	1. " " "	28 " — "	2. " " "	27 " — "
Kälber	1. " " "	29 " — "	2. " " "	27 " — "

Frankfurt, 23. Sept. Auf dem heutigen Fruchtmarke wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 16 fl. — kr., Roggen 12 fl. 15 kr., Gerste 10 fl. 30 kr., Hafer (200 Pfd.) neuer 9 fl. 10 kr., Rüböl — fl. — kr., Raps — fl. — kr.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Montag
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Dienstag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterte)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 25. September.

Curiaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.
Heute Mittwoch: Donna Diana. Puz-
spiel in 5 Akten, nach dem Spanischen
des Moreto, von West.

Tägliche Posten vom 15. Mat.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁴⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 1¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1³⁵, 4²⁵, 5¹⁰.
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Rieberg, Idstein, Samberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Ditz (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2¹⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11⁴⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Paris.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.
+ nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11³⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Rhône-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Lobenz. Köln u. über die neue
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9¹⁰, 10⁴⁵, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁰, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰, 10⁴⁵.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abend von Wiesbaden nach Kassel ab.

in Schnellzüge.
+ Extrazug nur bis Kassel.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 2¹⁵, 4³⁰, 6¹⁰, 7⁴⁵, 10³⁰.

Frankfurt, 23. September.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl. 45	47 kr.
Gold 10 fl. Stücke	9 51	53
20 Reichs-Stücke	9 30	31
Russ. Imperiales	9 46	48
Preuss. Friedr. d'or	9 57 1/2	58 1/2
Dulaten	5 35	37
Engl. Sovereigns	11 53	57
Preuss. Cassenscheine	1 44 7/8	45 1/8
Dollars in Gold	2 27 1/2	28 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 G.
Berlin	105 1/2 B.
Gen	105 1/2 B.
Hamburg	88 G.
Leipzig	105 B.
London	119 1/2 5/8 b.
Paris	94 1/2 7/8 b.
Wien	96 1/2 b.
Disconto	3 1/2 G.

Darüber zwei Zeilen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (1 Beilage zu No. 225) 25. September 1867.

Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen, Taunusstrasse 51.

Beginn des Winter-Semesters am 10. October Morgens 9 Uhr.

Entgegennahme der Anmeldungen vom 20. September ab durch die Unterzeichnete im Schullocale und Lehrer Zolmann, Adolphstraße 9.

Erweiterter Lehrplan; fast durchgängig geprüfte Lehrkräfte; confessioneller Religionsunterricht; überraschende Erfolge der französischen Sprechschule; ansehnlichen Zuwachs von Schülerinnen im Laufe des Sommersemesters; Einsicht der Namen der Eltern unserer seitherigen Schülerinnen Behufs gefälliger Information in den Listen der Anstalt. 15375

Wiesbaden, im September 1867.

L. Spiess.

Die Kunst-Färberei und Druckerei von C. Meyer in Höchst a. M.,

jetzt mit den neuesten Dampf-einrichtungen und Maschinen, welche im Gebiete der Färberei existiren, versehen, empfiehlt sich im Färben und Drucken aller Arten Herrn- und Damen-Garderobenstücke in den neuesten Dessins und Farben. Waare zum Färben u. wird bei Geschw. Ott, Bahnhofstraße 14, angenommen und liegt daselbst eine reichhaltige Mustertarte offen. 15380

216

Winter-Artikel,

als: Unterhosen und Unterjacken in Wolle und Baumwolle, Flanellherrnhemden, wollene Strümpfe und Socken, gewebt und gestrickt, Kapuzen und Fanchons, Kragen, Halstücher, Seelenwärmer, Jacken, Handschuhe, Stauden, Shawles, Cachenez; für Kinder: Gamaschen, Tüchchen, Strümpfe, Häppchen u., ferner warme Schuhe, als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, mit und ohne Besatz, Bendelschuhe, sowie Gummischuhe empfehle in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Säeförbe,

dauerhaft gearbeitet, empfiehlt

W. Erkel, Michelsberg 12. 15904

Wiegergasse 25, 2. Stock, wird Wasche aller Art zu waschen und bügeln angenommen und gut besorgt. 14556

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität, sehr stückreich, sind
billigst vom Schiff zu beziehen bei

C. Beckel jr., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren G. Bach, Nero-
straße 38, und E. Jäger, Kaufmann, Langgasse 16. 14879

Kunst-Hefe-Avis.

Den Herren Consumenten meiner Hefe die ergebene Nachricht, daß durch
anhaltende Theuerung und dabei geringerer Ausbeute wie in sonstigen Jahren
meine Kunsthefe von heute an

vier Kreuzer per Maas mehr kostet wie seither.

Indem ich für Wiesbaden und Umgegend meine Niederlage bei
Herrn Joh. Adrian, Marktstraße 36, in Wiesbaden,
bestens empfohlen halte, versichere ich meine geehrten Abnehmer der besten Be-
dienung und zeichne

Hochachtung a. M., 21. September 1867.

Achtungsvoll

Aug. v. Schlemmer.

Nr. 1 kleine Schwalbacherstraße Nr. 1.

Unterzeichnete besorgt Commissionen, wie z. B. nach dem Pfandhaus zu
gehen etc., sowie alle in dieses Fach einschlagende Aufträge, und werden dieselben
mit der größten Pünktlichkeit und Verschwiegenheit ausgeführt. — Auch bringe
ich zugleich meine Handschuh-Wascherei und Färberei, sowie Verkauf in
empfehlende Erinnerung.

Frau Vaupel. 15851

Eine große Auswahl in Damenknöpfen und
Perlenbesatz empfiehlt

Ed. Kalb, Langgasse 30.

16002

Ruhrkohlen

von vorzüglichster Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Herm. Schirmer.

15920

Netze,

das Neueste mit und ohne Perlen, angekommen bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Ein zweithüriger Kleiderschrank ist zu verk. Friedrichstr. 5, Hinterh. 15846

Ankauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herren- und Frauen-
Kleider Spiegelgasse 11. 15724

Französischer Unterricht wird ertheilt. Näheres Expedition. 15889

Ein sehr bequemer neuer Nachtstuhl ist billigst zu verkaufen. Wo, sagt
die Expedition d. Bl. 15767

4 Omnibuspferde sind zu verkaufen in Dieblich bei
Gastwirth Peter Auenper. 15779

Ein Affenpincher, schön gezeichnet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15701



Ein kleines neues Landhaus mit Garten in der Nähe von
Bad Homburg mit prachtvoller Aussicht auf den Taunus ist so-
fort zu verkaufen oder auch zu vermlethen. Näh. Exped. 15743

Einige eiserne Stentirösen sind zu verkaufen im Taunus-Hotel. 15280

Fortwährend
vorzügliches Lagerbier per Glas 4 kr.

zu haben bei
 15902

Hermann Baum,
 Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße.

 Täglich frische Bouillon und Fleischpasteten, desgleichen Marzipan, Thee-Confect, Pflaumen- und Apfelsüßigkeiten empfiehlt
Schmitz Godefroit, Webergasse 4. 15879

**Dr. Sauter's
 Moos-
 Pastillen!**

Fest concentrirtes Isländisches Moos
 mit angenehmem Geschmacke!
 reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungen-
 katarrh 2c. 2c. in Schachteln à 18 kr. empfiehlt die alleinige Niederlage
 für Wiesbaden **A. Brunnenwasser,** Langgasse 47. 12120
NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Alle Arten **Kindersachen,** als: Häubchen, Zäckchen, Wickelbinden, Unterrö-
 chen, Kleidchen, Strümpfe, gehäkelte und gestrickte Schuhchen, Kragen, Hüthen,
 bei **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Englischer Unterricht wird ertheilt. Näh.
 Expedition. 12121



Ein kleines **Landhaus** in ruhiger gesunder Lage, großem Garten
 und allen Bequemlichkeiten versehen, ist unter günstigen Bedingungen
 zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 20. 14956

Ein hiesiger Lehrer ist bereit im nächsten Wintersemester an Schüler der
 drei unteren Klassen des Gelehrten-Gymnasiums Nachhülfe in allen Unterrichts-
 gegenständen zu ertheilen. Suchende erfahren in der Exped. das „Wer“. 15186

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler
 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 2c., zu einem
 Thaler pro Stück von heute an zu haben bei **Wilhelm Speth,** Expe-
 dition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27. 13287

Saalgasse 1 15135

sind 2 gebrauchte tannene Bettstellen, Colos-Matten, Päufer, eine sehr
 schöne eiserne Wiege, vergoldet, Wand-Lampen für Petroleum, 1 Säulen-
 ofen mit Rohr, 1 kleiner Tisch und Stuhl, geschnitzt antique, billig zu verkaufen.

Goldgasse
 Nr. 8.

Fr. Machenheimer,

Goldgasse
 Nr. 8.

Kupferschmied,
 empfiehlt alle in sein Fach einschlagende Arbeiten. Verzinnereien in Kupfer-
 und Eisengeschirren werden schnell und pünktlich besorgt. 15687

Weingrüne neue Fässer,

$\frac{1}{2}$ -, $\frac{3}{4}$ -, $\frac{1}{2}$ -, 1- und 2-ohmige, sind zu verkaufen Rheinstraße 40. 15352

A vendre à l'amiable un ameublement complet en damas de Soie de
 Lyon, très peu usagé. S'adresser au bureau de cette feuille.

Ein **Ameublement** in Lyoner Seiden-Damast, wenig gebraucht, ist unter
 der Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 15757

Im **Bassersfahren** für Bäder und Wasche empfiehlt sich
 15762 **Friedrich Kühn,** Kirchgasse 20.

Waltersäcke

in großer Auswahl empfiehlt
B. Ertel, Michelsberg 12. 15094

Feldstraße 3 sind gebrochene **Frühäpfel** per Kumpf 12 kr. und **Besäpfel**
 per Kumpf 6 kr. zu haben. 15677

Georg Hirschbiegel,

41 Schwalbacherstraße 41,

empfiehlt sein Lager ausgezeichneter Nähmaschinen mit den neuesten Apparaten, für Familien, Handwerker und Nähterinnen, zu sehr billigen Preisen, möglichster Zahlungserleichterung und Garantie.

Sollten diese Maschinen nach mehreren Jahren der Reparatur bedürfen, so stelle ich dieselben wieder gut und unentgeltlich her. Alle Nähmaschinen-Reparaturen mache ich wie bekannt billig und gut. 16047

Bonner und englischen Portland-Cement,

sowie Brohler Trak empfiehlt zu den billigsten Preisen

200

Jos. Berberich.

Ofenpuzer J. Wedesweiler

wohnt 15316

Webergasse 39.

Mehrere Einmachsfässer sind zu verkaufen bei

16051

Jacob Rath, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Eine Jagdflinte ist zu verkaufen Louisenstraße 22.

16060

Eine Drossel mit Käfig ist zu verkaufen Heidenberg 22.

16026

Ein Klavier wird auf längere Zeit nach außerhalb zu mietzen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 37.

15587

Ludwigstraße 4 wird ein Kind in Pflege zu nehmen gesucht.

15953

Eine kinderlose Familie wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres Moritzstraße 1 im 4. Stock. Dasselbst sind 13 Kanarienvögel (Männchen und Weibchen) sammt Käfig billig zu verkaufen.

15839

Gesucht 1/2 Abonnement 2. Ranggalerie Geisbergstraße 7.

15980

Man sucht einen 1. Ranglogenplatz gegen seine 1. Ranggalerie umzu-tauschen. Näh. Exped.

15971

Gesucht wird 1/3 oder 1/4 von 2 Sperrsitzen nebeneinander für das Winterabonnement. Näh. Exp.

15970

1/2 Parterrelogenplatz wird abgegeben Nicolassstraße 4.

16032

Die Hälfte eines Sperritz-Abonnements ist zu vergeben Louisenstraße 8 eine Stiege hoch.

16073

Zugelaufen ein kleines schwarz und weißes Hündchen. Abzuholen kleine Webergasse 3.

16043

Zugelaufen ein weiß-gelblicher Hund. Abzuholen Saalgasse 16 im Hinterhaus.

16067

Verloren

am Montag ein lederner Beutel mit Schloß, enthaltend acht 10-Frcs.-Stücke und diverses kleines Geld. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung im Badhaus zum Engel.

Verloren.

Es wurde am Samstag am Kuriaal ein Portefeuille verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe im Badhaus zum „schwarzen Boot“ gegen eine entsprechende Belohnung abzugeben.

16023

Verloren am Sonntag Morgen von der Trinthalle durch die Langgasse, Marktstraße, Neugasse bis zur kath. Kirche ein goldnes Medaillon, sowie am Samstag auf der Vierstädterstraße ein goldener Ohrring mit blauem Stein. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl.

15914

Verloren

am 23. d. M. ein goldener Ohrring mit weißen Perlen. Dem Finder bei Abgabe desselben Launusstraße 29 eine gute Belohnung. 16057

Verloren eine Broche (Koralle mit Goldumfassung) in den Kuranlagen. Gegen gute Belohnung abzugeben Kranzplatz 2. 16041

Verloren in den Kuranlagen fünf kleine Schlüssel. Dem redlichen Finder eine Belohnung Sonnenbergerstraße 11. 16058

Verloren.

Vorgestern Abend wurde im Kursaale eine Briefftasche, enthaltend verschiedene Geschäftsbriefe, Quittungen, ein bezahlter Wechsel im Betrage von 160 fl., verschiedene Adresskarten, sowie etliche 20 Stück des Eigenthümers, nebst 150—160 fl. in Papiergeld, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von 50—60 fl. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16093

Ein Mädchen zum Kleideraustragen wird gesucht Burgstraße 3. 15713

In ein hiesiges Putzgeschäft wird ein Lehrmädchen gesucht. N. C. 15542

Ein Mädchen empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern in und außer dem Hause. Näh. Ellenbogengasse 9. 15892

In ein bedeutenderes Putzgeschäft wird eine erste Arbeiterin gesucht. Näh. Expedition. 15545

Ein ordentl. Mädchen sucht Monat- oder Aushilfsstelle. N. Langg. 16. 16059

Eine reinliche, betagte Frau sucht eine Monatstelle oder in einer stillen Haushaltung monat- oder jahrweise das Kochen und Hausarbeit zu übernehmen. Näheres in der Exped. 16043

Stellen-Gesuche.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches fein nähen, bügeln und frisiren kann, sucht eine Stelle als Jungfer, am liebsten bei Fremden. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Steingasse 28. 15776

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, kann gute Stelle in Viebrich finden. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 15844

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht und kann sofort eintreten. Näh. Michelsberg 4. 15759

Ein sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht. Näheres Nerostraße 5 im Laden. 15937

Ein fleißiges, braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. October gesucht neue Colonnade Nr. 7. 15938

Ein Dienstmädchen wird zum 15. October gesucht Schillerplatz 2a. 16062

Ein starkes, fleißiges Mädchen vom Lande findet sogleich oder 1. October Stelle Moritzstraße 9. 16052

Gesucht ein Mädchen, das die Hausarbeiten gründlich versteht, waschen und bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist Nicolassstraße 5, Bel-Etage. 16053

Ein braves Mädchen wird gesucht Rheinstraße 18, Hinterhaus. 16035

Ein solides Frauenzimmer sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle als Kammerjungfer und geht auch mit auf Reisen. Zeugniß kann vorgezeigt werden. Näh. Hochstätte 23. 16055

Ein Mädchen, das waschen, bügeln und nähen kann, sucht eine Stelle auf gleich oder 1. October. Näheres kleine Schwalbacherstraße 4. 16071

Ein reinliches Mädchen, welches kochen und fein bügeln kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht bald eine Stelle. Näh. Friedrichstraße 2. 16069

Ein solides, fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. October eine Stelle. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres bei Frau Erlénbach, Ecke der Rhein- und Dranienstraße 40. 16086

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle zu aller Arbeit, am liebsten in eine Wirthschaft oder in ein anderes Haus und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Felsstraße 5 im 2. Stod. 16068

Ein solides Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit gewandt ist und nähen kann, wird in eine kleine bürgerliche Haushaltung auf 1. October in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 15845

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle in einer stillen Haushaltung. Näheres Heidenberg 31, Parterre. 16082

Ein Dienstmädchen in gesetztem Alter wird für den Haushalt einer älteren Frau gesucht Rheinstraße 4. 16081

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf den 1. October, hier oder auswärts. N. Metzgerg. 35. 16031

Ein gesundes Mädchen sucht eine Schenkstelle. Näh. Röderstraße 23. 16096

Eine gesetzte Person, katholisch, 30 Jahre alt, sucht eine Stelle zu kranken oder zu neugeborenen Kindern. Näh. Röderallee 16 bei Frau Longert. 16040

Ein Mädchen, das kochen kann, auch sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht auf 1. October eine Stelle gegen guten Lohn. Näheres zu erfragen Langgasse 32, 3 Stiegen hoch. 16025

Ein zuverlässiges Dienstmädchen gesucht Friedrichstr. 2, oberer Stod. 16080

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird bis zum 1. November gesucht Faulbrunnenstraße 11. 16078

Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Mainzerstraße 14, Parterre. 16077

Ein gesetzter Mann

wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näh. Exped. 15055

Es wird ein ordentlicher Hausbursche, der etwas serviren versteht, gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse vorzeigen können. 15993

Ein Küferbursche findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 16045

Ein junger Mann (Deutscher) sucht eine Stelle als Diener nach Frankreich oder England. Näh. Expedition. 16024

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstraße 18

Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von
K. Kraus, Taunusstraße 9. 14499

Logis-Gesuche.

Rhein-, Wilhelm- oder Louisestraße wird eine möblierte Wohnung in der Bel-Etage, 1 Salon, 1 Eß- und 3 Schlafzimmer nebst Küche auf 3 Monate zu miethen gesucht. Näheres durch A. Kraus, Taunusstraße 9. 15903

Eine stille Familie sucht in der Schwalbacher-, Dohheimer-, Adelhaid-, Rhein- oder Louisestraße nach der Sonnenseite eine unmöblierte Wohnung von 2 Salons, 4—5 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu miethen. Gef. Adressen werden bei der Exped. d. Bl. erbeten. 15974

Eine frequente Wirthschaft oder eine geeignete Localität wird zu pachten gesucht. Franco-Offerten unter J. F. besorgt die Exped. 15830

Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 15969

Faulbrunnenstraße 5, 3. Stock, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16014

Friedrichstraße 8 ist eine für sich abgeschlossene, gut möbl. Wohnung, Salon, drei Schlafzimmer, 14287

Küche, 1—2 Mansarden, für die Wintermonate zu vermieten. 16089

Friedrichstraße 30 ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 16089

Geisbergstraße 19 ist eine schöne Mansardenwohnung sogleich zu vermieten. 16037

Näheres Parterre daselbst. 16012

Gemeindebadgäßchen 2 bei W. Jersabed ist eine Wohnung im unteren Stock zu vermieten. 16083

Goldgasse 21 ist ein Logis gleich oder später zu vermieten. 15058

Hainerweg 7a (Landhaus) ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 16038

Heidenberg 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15000

Heidenberg 20, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Stübchen an einen Herrn auf 1. October zu vermieten. 16046

Helenenstraße 12 ist eine Mansardestube zu vermieten. 15967

Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 3 Zimmern und dem nöthigen Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten sofort anderweit zu vermieten. Näheres bei Karl Bedel und Schreiner & Kleid. 15866

Kirchgasse 5 im Hinterhaus ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 16064

Langgasse 14 im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14657

Mainzerstraße 2 ist eine Wohnung mittlerer Größe sogleich zu verm. 14244

Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller u., sofort zu verm. 16028

Landhaus Mainzerstraße 21 ist das 1. Stockwerk vom 1. October an zu vermieten. 15719

Miehelsberg 5 ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 15590

Mühlgasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung im 3. Stock auf den 1. October zu vermieten. 14234

Nicolasstraße 5 sind möblierte Zimmer mit Kost zu vermieten. 15990

Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 16044

Rheinstraße 28, 3. Stock, sind 1, 2—3 möblierte Zimmer zu vermieten. 15863

Auf Verlangen wird auch Kost gegeben. 16016

Rheinstraße 40 ist eine Mansarde zu vermieten. 14639

Röberallee 16 2 Stiegen hoch sind 2—3 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansarde zu verm. 15863

Sonnenbergerstraße 6 ist eine elegant möblierte Wohnung auf die Wintermonate zu vermieten. 16016

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Taunusstraße 51 ist eine möblirte Mansarde an ein stilles Mädchen zu vermieten. 16070
 Webergasse 22 sind ein auch zwei möblirte Zimmer nebst Alkoven auf den 1. October billig zu vermieten. 15726
 Wellritzstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15869
 2—3 freundliche möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Küche und Mansarde, sind an eine Familie ohne Kinder oder 2 einzelne Damen zu vermieten. 14862
 Näheres Expedition.

Ein großes Zimmer mit Cabinet

elegant möblirt, ist sofort zu vermieten durch R. Kraus, Taunusstraße 9. 15393

Eine elegant möblirte Etage nebst allem Zubehör mit Teppich und Vorfenster in den Kuranlagen ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 15691

In einem Landhause ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 15208

Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmer, Cabinet und Küche, ist vom 1. October an zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5. 15979

Ein Laden, nebst Ladenzimmer und Wohnung, sowie ein dazu gehöriges, großes Magazin ist zu vermieten und auf 1. October zu beziehen. Näh. Louisenstraße 23, Seitenbau. 15983

Wegen Bezug des Herrn von Bodenhause ist der mittlere Stock meines Hauses gleich zu vermieten; auch sind daselbst im unteren Stock vier, im 3. Stock zwei Zimmer sofort zu vermieten. 16079

Georg Fischer, Gartenfeld 1.

Zwei anständige Herrn können Kost und Logis erhalten Neugasse 3. 15888

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Schachtstraße 22. 16011

W. S. P.

Sie haben ganz über mich zu verfügen; ich erwarte weitere Nachricht.

Nachträglich! Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Steingasse No. 23 der holden Fräulein Jung zu ihrem 21. Geburtstage! Ungenannt, doch wohlbelannt. 16050

Unsern herzlichsten Glückwunsch zum Geburtstage! Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von hier bis in die Faulbrunnenstraße rechts zum Thore hinein der schönen, schwarzen Frau Klau zu ihrem 45. Geburtstage. Die Frau Klau soll leben, Ihr liebes Peterchen daneben, Und die groß Kaffeetafel dabei, Hoch leben sie alle drei. Vergest das Fäßchen nicht. Ungenannte, aber doch wohl Bekannte. 16072

Am 21. September verschied plötzlich zu Höllehammer bei Aschaffenburg unsere unvergeßliche Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

Frau Obermedicinalrath v. Franque,
 geb. Hensler.

Verwandten und Freunden geben wir diese Trauerkunde mit dem Bemerkten, daß die Beerdigung heute Mittwoch den 25. September Nachmittags 5 Uhr vom hiesigen Leichenhause aus stattfindet.

Wiesbaden, den 24. September 1867.

16092

Die Hinterbliebenen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (H. Beilage zu No. 225) 25. September 1867.

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Die „Neue Mittelrheinische Zeitung“ ist das billige Journal Nassaus; wir liefern dieselbe für den geringen Preis von nur

Einem Gulden pro Quartal

(excl. der neuen preussischen Stempelsteuer 15 kr.)

Unwandelbar wird unser Blatt festhalten an dem Glauben an ein untheilbares deutsches Vaterland, an die Ewigkeit der Rechte des Volkes und an eine lediglich aus dem Selbstbestimmungsrechte des Volkes hervorgehende dauernde Einigung Deutschlands.

Neben dem auf dieser Basis redigirten politischen Theile unseres Blattes werden wir in dem Feuilleton für eine gesunde Unterhaltung unserer Leser Sorge tragen und es an gemeinnützigen Mittheilungen (insbesondere für die Landbevölkerung) nicht fehlen lassen.

Anzeigen im Annoncentheil finden bei billiger Berechnung die weiteste Verbreitung.

Neue Abonnenten erhalten von heute an das Blatt gratis.

Wiesbaden, im September 1867.

Die Expedition,

15832

Kirchgasse 20.

Preussische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Grund-Kapital: „Eine Million Thaler“.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich Herrn **Joseph Menke** für Wiesbaden und Umgegend eine Agentur der obigen Gesellschaft übertragen habe.

Wiesbaden, den 18. September 1867.

Die General-Agentur:
C. A. Freytag.

Bezug nehmend auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Entgegennahme von Anträgen empfohlen, ertheile gerne jede nähere Auskunft und verabsolge unentgeltlich Prospective, Antragsformulare u. s. w.

Wiesbaden, den 18. September 1867.

Der Agent:

Joseph Menke,
Geisbergstraße 12.

15795

Zitherunterricht wird gegen französische oder englische Conversation ertheilt
Oranienstraße 2, Parterre.

15198

Mehrere **Marquisen** zu Balkons und Fenstern, ganz gut erhalten, werden
verkauft Taunusstraße 17, 1. Stock.

15918

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.



Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfiehlt sein Haupt-Depôt

**acht amerikanischer Doppel-Steppstich-
Nähmaschinen**

aus der Fabrik

Wheeler & Wilson (New-York),

prämiirt mit den ersten Preisen auf den Ausstellungen in Paris 1861, Paris 1867, London 1862, Vnz und Königsberg 1863, Danzig 1864, Köln, Stettin, Wismar und Salzburg 1865. Dieselben sind die anerkannt besten und weitverbreitetsten aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für den Familiengebrauch, für Weißzeugnäherinnen, Schneider, Kappemacher etc.

Kerner:

Nähmaschinen für gewerbliche Zwecke, namentlich für Schuhmacher, Sattler, Schneider, aus den Fabriken von **Elias Howe jun.** und von der **Ward-Compagnie in New-York.**

Diese Maschinen zeichnen sich durch ihre solide und einfache Construction aus, und nähen von den dünnsten Stoffen bis zum dicksten Leder.

Fabrikpreise, Garantie und Zahlungsverleichtigung. 13329

F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in Colonial- und Specereiwaa ren.

12141 Preise billigt.

Hand-Nähmaschinen.

Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.,** London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt und welche sich, da sie nur sechs Pfund wiegt, auch als Begleiterin auf Reisen eignet, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von fl. 22½

die Haupt-Niederlage für Nassau:

Binler & Jung,

11683

Marktstraße 13.

Putz-Artikel,

als: Blumen, Guirlanden, einzelne Blumen, Blätter etc., Federn, Bänder, Seiden- und Sammtstoffe, die neuesten Putzfacons, das Neueste in Schleiern eingetroffen; auch werden alle Putzarbeiten aufs Geschmackvollste angefertigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Rüsse und Roßbirnen sind zu haben Herrnmühlgasse 2. 15929

Römerberg 7 ist neues **Secgras** zu haben. 15931

Römerberg 35 sind **Victoria-Birnen**, per Kumpf 12 fr., zu haben. 15934

Neugasse 2 sind gebrochene **Aepfel** per Kumpf 12 fr. und **Peisäpfel** zu 6 fr. zu haben. 15987

Wirthschafts-Eröffnung.

16054

Hiermit dem geehrten Publikum Wiesbadens, sowie meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine



Wirthschaft



vis-à-vis den Herzogl. Gewächshäusern in **Biebrich** eröffnet habe, und empfehle ausgezeichnete Weine, gutes Frankfurter **Henrich'sches Bier**, sowie vorzügliche Küche.

Um geneigten Zuspruch bittet

W. Bechthold.

Bis morgen Abend!

Wer Geld sparen will!

eile noch zu dem

Grossen Ausverkauf

von

16095

Leinwand, Tischzeugen, Taschentüchern, Handtüchern, Thee- und Kaffeedecken, Vorhang-Stoffen, Shirts u. c.



Fertige Herrn- und Damen-Hemden.



200 Duzend leinene Herrn-Kragen in den neuesten Façons, billigt.



Leinene Bruststeinsätze zu Herrenhemden von 24 kr. an.

Jonas Schloss aus Frankfurt a. M.

51 Langgasse 51 im Badhaus zur goldenen Kette.

Bis morgen Abend (keinesfalls länger).

Burger Bretzeln

16061

frisch angekommen bei

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Ein junges Frauenzimmer, das sich zur Erzieherin ausbildet, wünscht **Unter**richtet in den Elementarfächern, dem Französischen und Englischen, sowie im Clavierspielen zu ertheilen. Näh. Exped.

16049

Steinerne Einmachständer mit Deckeln,

sowie Einmach-Gläser in weiß, grün und braun empfiehlt billigt

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2. 13727

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei

Ad. Löb, 14 Langgasse 14. 16063

Ein Candidat der Philosophie, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen unterrichtet in den Fächern des Gymnasiums. Näh. Exped.

15868

Herbst- & Winter-Paletots

empfehle eine große Auswahl in den neuesten Façons und Stoffen zu besonders billigen Preisen. Ferner mache auf eine Parthie schwarze **Double-Jacken**, von 4 fl. 15 kr. anfangend, aufmerksam.

15496

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Für die Herbst- & Wintersaison

empfehle mein reichhaltiges Tuch-, Buksin-, Paletot- und Westenstoffen-Lager, welches mit den neuesten und feinsten deutschen, englischen und französischen Fabrikaten auf das Beste ausgestattet ist; ebenso bringe mein gut assortirtes Lager fertiger Herren-Garderoben in empfehlende Erinnerung.

Anzüge nach Maß werden schnell und pünktlich geliefert. —

14999

Langgasse 8d. **L. Hirsch**, Schützenhofstrassin.

Geschäfts-Empfehlung.

Carl Brühl, Damenkleidermacher, kl. Burgstraße 4, empfiehlt sich zur bevorstehenden Herbst-Saison im Anfertigen von Damenkleidern, Paletots, Jacken &c., unter Zusicherung guter, schneller und billigster Bedienung.

15144

Kerzen

für den Versöhnungstag sind angekommen bei

A. Garzheim, Goldgasse 21. 15827

Johann Hoff's Malzfabrikate.

Malz-Toiletten-Seife für Jedermann; Malz-Kräuter-Bäder-Seife; Malz-Kräuter-Toiletten-Seife zu Bädern und Waschungen (statt der Malzbäder) bei Scrophelkrankheit, Knochenerweichung, Abzehrung, Nerven-schwäche, heftigen Diarrhöen in Folge schlechter Ernährung, erschöpfter Reconvalescenz u. s. w.

Malzextract-Gesundheitsbier, Malz-Chocoladen-Pulver, Malz-Gesundheits-Chocolade, Brust-Malz-Bonbons, Malzzucker empfehlen
190 **A. Vietor**, Lehrstraße 8. — **W. Vietor**, Langgasse 8.

Eine Theke, Waage, Real und Glaschränke, eine große Parthie gut erhaltener Cartons sind zu verkaufen bei
15859

E. Heymann, Langgasse 16.

Im Rheingau

ist eine Villa mit schöner Aussicht sofort zu verkaufen oder zu vermieten durch **R. Kraus**, Commissionär, Taunusstraße 9. 15826

Villa-Kaufgesuch.

Eine Villa mit Garten in Wiesbaden oder dessen nächster Umgebung im Preise von 8,000 Thlr. — 20,000 Thlr. wird von einem Baarkäufer sofort zu kaufen gesucht. Genaue Beschreibung derselben, womöglich mit Photographie werden von Verkäufern franco erbeten an das Central-Verkaufs-Bureau von **Adelbert Hauffe** in Dresden, Johannisplatz 3. 159 0

Mein Wohnhaus, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.
12841 **Nicolaus Belz**, Tünchermeister.

Rheinweine:

Erbacher 1865r	— fl. 36 fr.	} Flasche einschließ- lich Glas.
Gattenheimer 1862r	— " 48 "	
Kanenhäuser 1862r	1 " — "	
Johannisberger Dorf 1859r	1 " 12 "	
Rüdesheimer 1862r	1 " 30 "	
Geisenheimer 1862r	2 " — "	
Wismannshäuser rothen 1865r	— " 48 "	
Oberingelheimer " 1862r	1 " — "	

In Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität. Leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

13843 **August Koch**, Metzgergasse 3.

Schwarze Strickseide

zu Strümpfen und Socken, das Poth 10 fr. bei

Friedr. Dervin,

15321 vormals G. L. Neuenendorff, Kranz 6.

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachstöcke, Stearinlichter, Stärke, Reublan &c. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.
11475 **Emil Wolf**, Seifensieder, Michelsberg 1.

Crinolinen und Corsetten

empfiehlt in Auswahl und billigen Preisen

15480 **Sebastian**, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ofen- und Schmiedefohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ausladen.

Günther Klein. 15426

3 Fenster mit 3 Fenster-Futtern und 2 Jalousie-Läden, alles so gut wie neu, ferner eine Parthie Backsteine werden billig abgegeben Kapellenstr. 19. 15079

Musverkauf

einer großen Parthie **Bänder, Blumen, Federn**, um gänzlich das Lager damit zu räumen, äußerst billig in der

16039

Band- und Kurzwaaren-Handlung von P. P. Schupp, Taunusstraße 19.

Nativ Austern

16034

empfehl't **Joh. Adrian.**

Strickwolle

in jeder Qualität und Farbe empfehl't zu billigen Preisen

16033

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Ein **Garten**, 46 Ruthen groß, nahe an der Stadt, mit 20 tragbaren Obstbäumen, Johannisstrauben und Ananaserdbeeren bepflanzt, und ein Acker, 20 Ruthen groß, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres sagt die Exped. d. Bl.

16029

Ein Baum voll **Nüsse** ist zu verkaufen Kirchgasse 37.

16030

Ein noch ganz neues **Plattlöfchen** mit Rohr ist zu verkaufen Röderallee 14, Frontspitze.

16027

Ein **Mittleiser** zum „Frankfurter Journal“ wird gesucht Schwalbacherstraße 3, Parterre.

16036

Ein **Oberbett und Kissen**, zwei **Bettstellen**, ein **Tisch** sind zu verkaufen untere Weggergasse 36.

16048

Champagner-Flaschen sind zu verkaufen untere Weggergasse 36.

16048

Nerostraße 10 sind gute **Äpfel und Birnen** zu verkaufen.

16042

Taunusstraße 9 sind **Veiseäpfel** billig zu verkaufen.

16018

Ausgezeichnet schöne **Kanarienvögel** billig zu verkaufen. N. Exp.

16019

Rheinstraße 14, Hinterh., sind **Äpfel** zu verk.

16022

Michelsberg 13 ist ein **Kinderwagen**, ein **Kinderstühlchen** und ein **Trockengestell** zu verkaufen.

16017

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte

(Fortsetzung aus Nr. 224.)

7. Kapitel.

Das Geheimniß der Beichte.

„Ich bin erst achtundzwanzig Jahre alt und doch stehe ich bereits an der Schwelle des Grabes. Ehe ich die nun bevorstehende weite Reise antrete, möchte ich mein schwer geängstigtes Gewissen von der Schuld der Mitwissenschaft eines gräßlichen Verbrechens gereinigt wissen, um dann ohne Todssünde vor unsern allerhöchsten und letzten Richter hintreten zu können. Leider gebietet mir eine zweite Pflicht Schweigen und es bedarf meines ganzen Vertrauens zu Ihnen, um mich zu veranlassen, diese Pflicht zu erfüllen.“

„Meine Tochter, ich folgte den Bitten Ihrer Mutter, doch wenn Sie Ihr Vorhaben gereuet, so kann ich Sie wieder verlassen. In den langen Jahren meines geistigen Wirkens wurde mir manches Geheimniß anvertraut,

welches an Bedeutung dem Ihnen gewiß nicht nachstand; Neugierde kenne ich nicht und selbst der von Ihnen erwähnte Umstand meiner persönlichen Betheiligung bei Ihrem Geheimniß vermöchte mich nicht zu einer einzigen Frage zu verleiten, die außer dem Bereich Ihres Seelenheils läge. Ich wiederhole Ihnen somit nochmals, daß Sie sprechen oder schweigen können, mir ersuche ich Sie, sich für das Eine oder Andere zu entschließen, da meine Zeit karg bemessen ist.“

„Nun dann, Eminenz, ich werde sprechen und Ihnen die Dinge ohne Hinterhalt mittheilen.“

„Es sind nun zehn Jahre her, daß ein ältlicher Herr aus einer fernen Gegend hier ankam, ein Haus in der Nähe der Casba ankaufte und ein großartiges Geschäft anfang. Ich zählte damals achtzehn Jahre und kam als Küchenmädchen in das Haus des Fremden, der mich vom ersten Augenblicke meines Eintritts in seinen Dienst mit besonderem Wohlwollen behandelte. Im Waisenhause erzogen, war mir das Gefühl geliebt zu sein, fremd geblieben; doch bald empfand ich die wohlthuende Wirkung dieser anfangs rein väterlichen Neigung. — Ein Jahr war indessen noch nicht verflossen, als ich bereits Gelegenheit fand, die Stunde zu verfluchen, in der ein Gefühl in meinem Herzen erwachte, das ich in meiner kindlichen Unschuld und Unerfahrenheit für des Lebens höchstes Glück betrachtet hatte. Die ursprünglich väterliche Neigung, die der Reihe nach alle Phasen durchgemacht, endete mit einer für mich beleidigenden Kälte, mit der fast ungerechten Strenge eines erzürnten Gebieters. Monate waren verflossen, ehe ich im Bewußtsein meiner Lage den Muth gefunden, vor meinem Gebieter hinzutreten und von ihm die Erfüllung seiner heiligen Versprechungen zu fordern. Hohnlachend wies er mir die Thüre und einige Tage später, als ich die Erfüllung seiner Versprechungen nochmals gefordert, verwies er mich aus seinem Hause. Am selben Tage stellte sich meines Gebieters erster Schreiber bei mir ein und bat mich um meine Hand. Als ich ihm unter Erröthen gestand, daß ich kein Recht hätte, sein ehrendes Anerbieten anzunehmen, da sagte er mir, daß er bereits um Alles wisse, mich aber genügend liebe, um meinen Besitz als ein Glück zu betrachten. Sechs Wochen später war ich Frau Strak, das heißt, die Gattin des Schreibers meines früheren Gebieters. Schon nach wenigen Tagen erklärte mir mein Mann, daß ihm sein Prinzipal für ersprießlich geleistete Dienste ein kleines Capital ausbezahlt habe, welches ihn in den Stand setze, ein eigenes Geschäft anzufangen. Während mich diese Kunde doch erfreuen sollte, betrückte sie mich und zwar aus dem Grunde, weil sie in mir plötzlich und mit unwiderstehlicher Macht die Ueberzeugung wachrief, daß die angeblich ersprießlichen Dienste meines Mannes in der Bereitwilligkeit lagen, mit der er das Versprechen eines Andern mit seinem Namen tilgte. Diese schmerzliche Voraussetzung gewann durch die immer fühlbarer werdenden Kälte meines Mannes an Bedeutung. Aber das um solchen Preis erworbene Gut gedieh nicht und schon nach den ersten Jahren unserer Ehe traten Unfriede und Sorgen an die Stelle des nur zu kurzen Glückes. Seit zwei Jahren arbeitet mein Mann wieder im Hause meines früheren Gebieters, doch in einer weit untergeordneteren Stellung als einst. Der Herr bedurfte des Dieners nicht mehr und wollte ihm sein Uebergewicht fühlen lassen. Vor drei Wochen räumte ich gegen Abend hier im Zimmer zusammen, als mich plötzlich ein Schwindel erfaßte und ich hinter jenem Wandschrank zusammenbrach. Der Vorhang fiel herab und verbarg mich den Blicken des in der Zwischenzeit in Begleitung meines Mannes angekommenen Fremden, in dem ich schon bei den ersten Worten meinen einstigen Gebieter erkannte. Ueberrascht ihn seit zehn Jahren zum ersten Male in meiner Behausung zu sehen, schwieg ich im ersten Augenblicke und als mein Mann ihm die Versicherung erteilt hatte, daß er ungestört sprechen könne, da wagte ich nicht mehr, mein Versteck zu verlassen.“

(Fortf. f.)